

Hersteller-Anleitung # 130328

für die Auswechslung der Textilmembrane auf einem stehenden JUMBRELLA-Faltgestell

Diese Anleitung gilt für **alle** JUMBRELLA-Modelle (Formen & Größen)
Ausnahme: 5x5m-Quadrat-Modell -> # C3150NNK

Sicherheitshinweis: Die in dieser Anleitung beschriebenen Arbeiten sind nur bei Windstille bzw. sehr geringem Wind durchzuführen!



Der stehende Großschirm, dessen Textilmembrane abgenommen werden soll, um eine z.B. fabrikneue aufzuziehen.

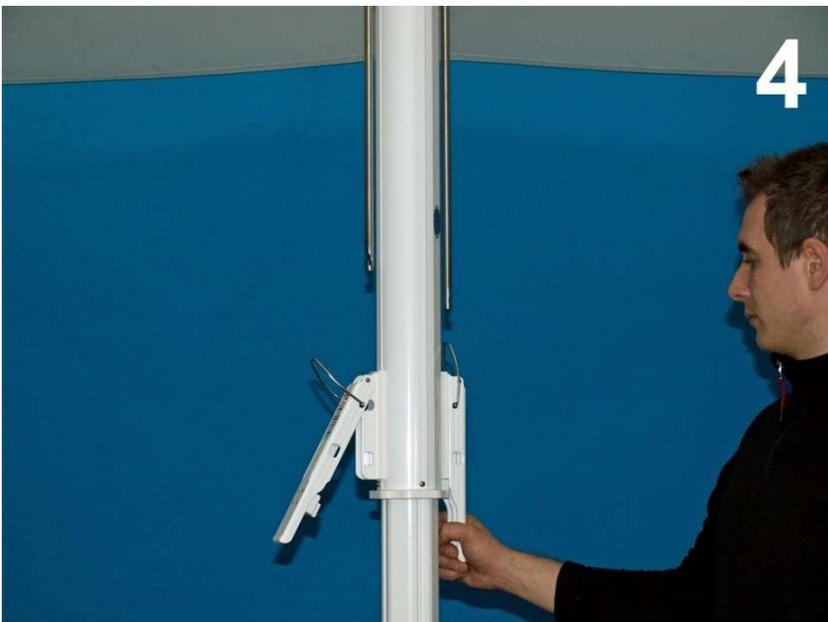


Zylindersteckschlösser aufschließen und herausnehmen.



Zuerst den linken Spannhebel öffnen und den Federbügel aus der Raste der Zugstange ausklinken.

Dann den rechten Spannhebel öffnen, Federbügel ausklinken, und den Hebel nach unten anklappen wie...



...in diesem Bild gezeigt. Im Gegensatz dazu den linken Spannhebel in der teilweise geöffneten Position belassen, damit der Sperrnocken im Hebel beim Herunterfahren des Läufers [Bild 5] nicht beschädigt wird.



Schließen Sie den Schirm teilweise, indem Sie den Läufer [auf der Säule] so weit nach unten ziehen, dass Sie an den Speichenenden arbeiten können.



Lösen der Membrane aus den Exzentrverschlüssen an den Enden der Dachspeichen:



Benutzen Sie einen normalen Schraubendreher als eine Art Hebel, stecken Sie ihn von oben hinter den Verschlusshebel (roter Pfeil), um diesen gegen den Sperrwiderstand nach unten zu öffnen. Dadurch wird die Spreizniete [Plastik, weiß] bewusst zerstört. Mit jeder fabrikneuen Membrane kommt stets ein Satz neuer Spreiznieten.



Der Verschlusshebel ist nun geöffnet:

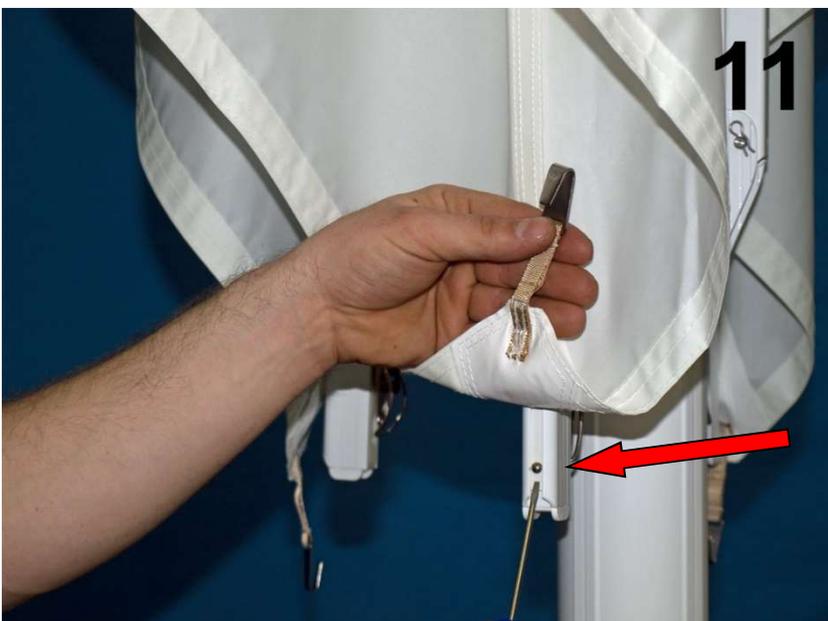
Legen Sie ihn nach ganz unten um, damit Sie den Membranhaken aus dem Federbügel des Verschlusshebels herausnehmen können.



Dieses Bild zeigt den ausgeklinkt nach unten hängenden Membranhaken [am Gurt].



Wiederholen Sie die Arbeitsschritte 6 bis 9, um die Membrane an allen übrigen Speichenenden des Schirms zu lösen.



Nehmen Sie einen schlanken Schraubendreher, um den Sperrstift (roter Pfeil) anzuheben und herauszunehmen. Dieser Stift sichert den Membranhalter [die "Schiene"] auf der Oberseite der Dachspeiche gegen Lösen und Verschieben.



Das Bild zeigt den **herausgenommenen Sperrstift**. **Bewahren Sie ihn auf (!)**, weil Sie ihn später [Bild 42] wieder benötigen werden.



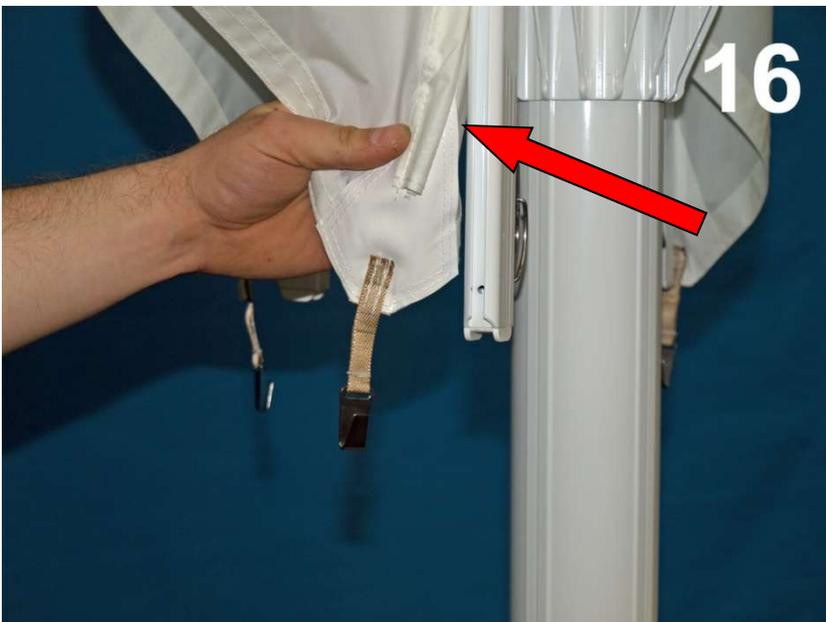
Benutzen Sie den gleichen Schraubendreher, um...



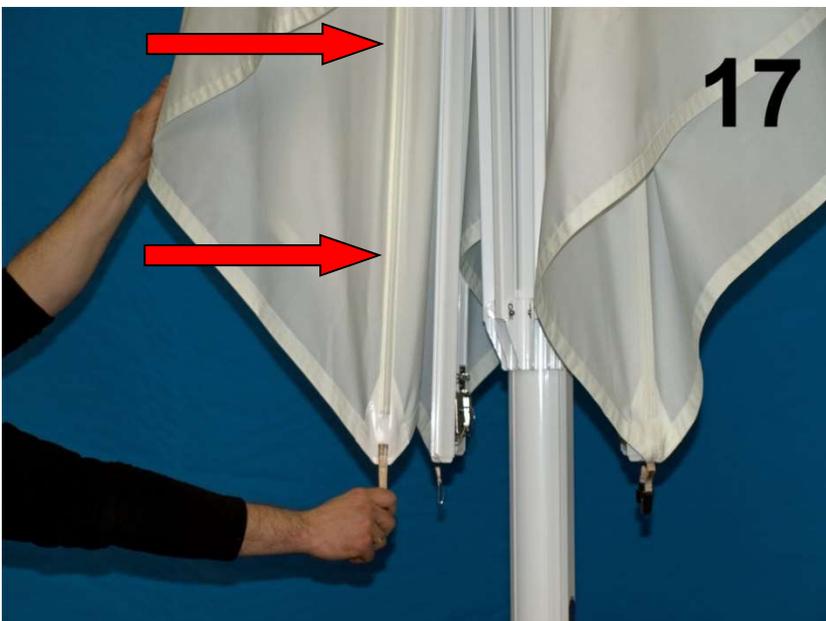
...den Membranhalter aus der Stofftasche [eingelagert im Speichenprofil] herauszuziehen.



Dieses Bild zeigt den vollständig herausgezogenen **Membranhalter**. **Bewahren Sie diesen auf (!)**, um ihn später [Bild 38] wieder einsetzen zu können.



Mit dem Herausziehen des Membranhalters aus der im Speichenprofil eingebetteten Stofftasche (**roter Pfeil**), ist letztere aus der radialen Führung auf der Oberseite der Speiche befreit.



Auf diesem Bild zeigt sich nun ganz deutlich die freiliegende [„leere“] Stofftasche (**rote Pfeile**).

Wiederholen Sie die Arbeitsschritte zu den Bildern 11 bis 16 an allen übrigen Speichenenden, um diese unten herum in Gänze zu lösen.



Für die **folgenden Arbeitsschritte** [Bild 18 – 36] stellen Sie **eine Treppenleiter (!)** so nahe wie möglich an den Schirm heran, und lassen Sie diese Leiter von einer zweiten Person, die fest auf dem Boden steht, absichern.

Zu erkennen ist der konische Kopfteller (**roter Pfeil**), der mit einer Schraubkugel befestigt und gesichert ist.



Schrauben Sie die Schraubkugel ab, um den Kopfteller abnehmen zu können. Reichen Sie beide Teile an die zweite Person weiter, um Ihre Hände frei zu haben.

Sie haben nun Zugang zu allen Membranhaken, um diese Stück für Stück aus den Profilkammern der Speichen ausklinken zu können.



Fassen Sie die Membrane wie hier gezeigt zusammen. Ziehen Sie sie in mehreren Schritten nach oben, so dass Sie sie schließlich in Gänze über die Gestellspitze hinweg abziehen können, um sie, ...



...wie in diesem Bild gezeigt, mit einem Arm haltend an die zweite Person weitergeben zu können.



22

Sofern es sich bei der nun auf das „nackte“ Schirmgestell aufzuziehenden Membrane um eine fabrikneue Original-Membrane handelt, sieht sie [originalverpackt] wie in diesem Bild aus.



23

Ziehen Sie das Klebeband wie gezeigt ab, um an die **nach System gepackte (!)** neue Membrane heranzukommen. Entnehmen Sie zunächst das Kontrollpapier und bewahren Sie es auf. Es enthält u.a. die MembranSerienNummeR ("MSNR") der neuen Membrane. Außerdem entnehmen Sie den kleinen Beipack [Klarsichtbeutel] mit dem neuen Satz Spreiznieten, die Sie ab Bild 45 benötigen.

Zum Entfernen der Klarsichtverpackung keinesfalls Messer, Schere oder sonstigen scharfen Gegenstand verwenden!



Mit dem Membranpack auf Ihrem linken Arm gehen Sie die Leiter wieder nach oben in eine...



...Position, in der Sie den Pack entfalten, d.h. handhaben und feststellen können, wo sich...



...das Kopfende mit den dicht beieinander liegenden (**oberen**) Membranhaken befindet, ...



...während das andere Ende (**in diesem und im folgenden Bild das rechts nach unten hängende**)...



...nach oben gezogen werden muss, damit Sie eine der äußeren...



...Dachkanten der Membrane zu fassen bekommen, um sie über die Gestellspitze hinwegzuheben und so mit dem Überstülpen der Membrane über das faltgestell zu beginnen.



Während Sie das Kopfteil der Membrane mit Ihrem rechten Arm hochhalten [um zu vermeiden, dass das Gewebe durch unbeabsichtigten Kontakt mit den Metallteilen des Gestellkopfes beschädigt wird], lassen Sie die Membrane Schritt für Schritt...



...weiter nach unten ab.



Sobald die Membrane vollständig abgelassen ist, **finden Sie** – speziell bei quadratischen Schirmen [wie bei dieser Demonstration] - **denjenigen oberen Membranhaken heraus, von dem aus eine lange Diagonalnaht durch die Membrane nach unten/außen verläuft. Diesen Haken klinken Sie als allerersten (!) oben in die offene Kammer des Diagonalspeichenprofils ein.**

/// Besonderheit bei rechteckigen JUMBRELLA-Schirmen: Beim Einklinken der beiden allerersten der oberen Membranhaken ist in Abstimmung mit der unten stehenden zweiten Person sicherzustellen, dass diese entweder der kurzen oder der langen Dachaußenkante zuzuordnen sind! ///

Danach können Sie die übrigen Membranhaken...



...in geschlossener Reihenfolge, d.h. einen nach dem jeweils daneben anschließenden, ...



...genauso einklinken, wie den allerersten [bzw. bei rechteckigen Schirmen wie die beiden allerersten].



Als letztes, bevor Sie von der Leiter hinabsteigen:

Setzen Sie den Kopfteller [aus Bild 18 + 19] wieder auf – er muss spürbar einrasten und...



36

...sichern Sie ihn, indem Sie die Schraubkugel wieder aufschrauben.

Steigen Sie nun die Treppenleiter hinunter, diese wird von jetzt an nicht mehr benötigt!



37

Wieder vom Boden aus arbeitend:

Nur bei quadratischen und rechteckigen *JUMBRELLA*-Schirmen wichtig: Nochmals visuell prüfen, ob die langen Sektionalnähte der Membrane über die langen Diagonalspeichen [im Bild in linker Hand des Mechanikers] verlaufen:

/// Bei rechteckigen Schirmen: Ob die jeweils zwei langen Sektionalnähte der Membrane den Diagonalspeichen der richtigen Seite des Rechtecks zugeordnet liegen: ///



Grundsätzlich: Die langen Membranhalter auf den langen Diagonalspeichen verwenden!

Führen Sie den Membranhalter mit seinem angespitzten Ende **hochkant (!)** ca. 6 bis 8 cm in die Öffnung der Stofftasche, aus der Sie ihn in den Arbeitsschritten 13 – 16 herausgezogen haben.



Wenn sich die Stofftasche in der Profilrinne befindet, ziehen Sie den Membranhalter vorsichtig nach unten aus der Profilrinne, so dass die Stofftasche dort verbleibt. Nun schieben Sie den Membranhalter **flach (!)** in die Stofftasche der Profilrinne.



Schieben Sie den Membranhalter weiter in die Stofftasche hinein, wobei...



...Tasche samt Membranhalter innerhalb der Profilrille bleiben müssen.

Für den Fall, dass beim weiteren Einschieben des Membranhalters ein mechanischer Widerstand auftritt, versuchen Sie es nicht mit Gewalt (!), sondern halten Sie mit der linken Hand die dazugehörige Langnaht stramm gespannt in verlängerter Speichenrichtung.



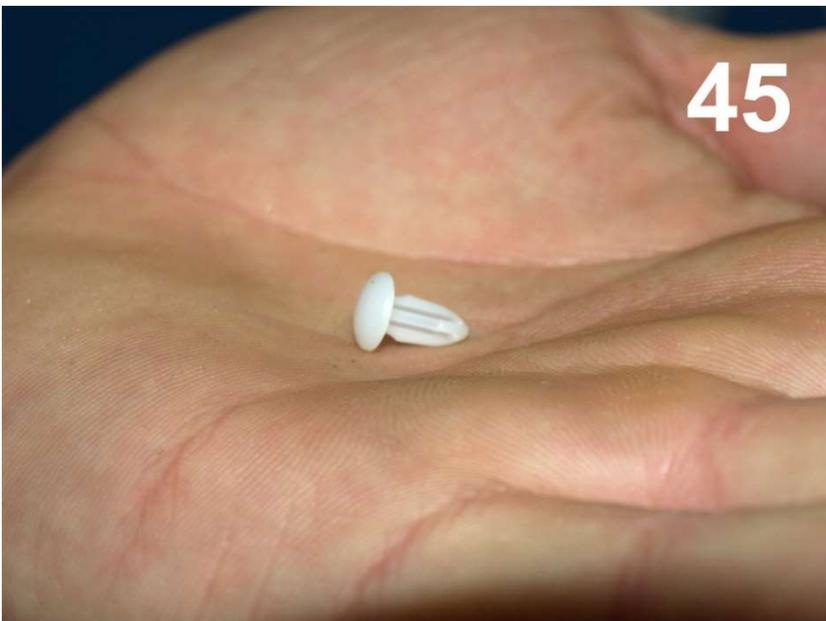
Setzen Sie den Sperrstift [aus den Bildern 11 + 12] wieder ein, um sicherzustellen, dass...



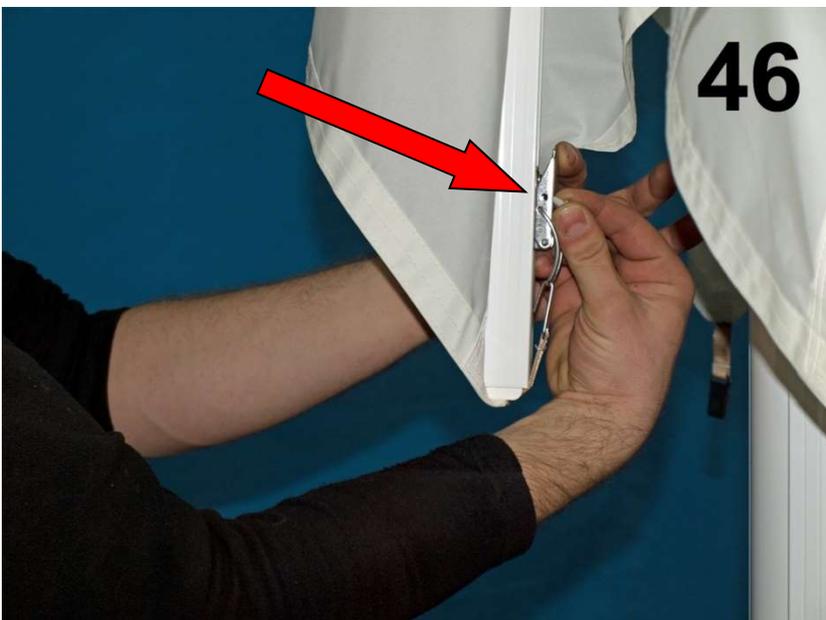
...die Schiene in ihrer Endposition arretiert bleibt.



Klinken Sie den Membranhaken in den Federbügel des Exzenterverschlusses ein und legen Sie anschließend den Verschlusshebel nach oben um.



Dieses Bild zeigt die Spreizniete [Plastik, weiß – Bild 7]. Mit jeder fabrikneuen *JUMBRELLA*-Membrane erhalten Sie einen neuen Satz Spreiznieten.



Drücken Sie die weiße Spreizniete in die Lochaufnahme (roter Pfeil) des Verschlusshebels hinein. Sie benötigen für jeden Verschlusshebel nur eine Spreizniete (!).



47 Wiederholen Sie alle Arbeitsschritte zu den Bildern 37 bis 46 an allen übrigen Speichenenden.



48 Um den JUMBRELLA nun wieder zu öffnen, ziehen Sie das Ende einer Speiche [bei rechteckigen und quadratischen Schirmen - wie im Falle dieses Bilds - das Ende einer langen Diagonalspeiche] so weit nach außen, dass...



49 ...Sie [ohne den Kopf einziehen zu müssen] bequem an die Säule des Schirms gelangen. Dort schieben Sie den Läufer auf der Säule...



...so weit nach oben, dass Sie den Federbügel des **rechten Spannhebels** in die Raste der rechten Zugstange einklinken können.

►► **ANMERKUNG** zur Handhabung nach den Bildern 50-55, betreffend einige der größeren *JUMBRELLA*-Modelle, die seit dem 23.09.2011 serienmäßig mit zweistufigen Zugstangen ausgestattet sind: **ANLEITUNG # 111027!**

Analoge Handhabung für die gleichen größeren Modelle, die vor dem 23.09.2011 [einstufige Zugstangen] gebaut wurden: **ANLEITUNG # 121105!**



Legen Sie den **rechten Spannhebel**...



...nach unten um.



53

Öffnen Sie dann den **linken Spannhebel** weit genug, um den Federbügel in die Raste der linken Zugstange einklinken zu können.



54

Legen Sie dann den **linken Spannhebel**...



55

...nach unten um.

Der Dachkörper des *JUMBRELLA* hat damit die gezielt hohe SOLL-Vorspannung erreicht, die er benötigt, um extrem hoher Windbelastung schadensfrei standzuhalten, – hierbei vorausgesetzt, dass die Verankerung des Schirms im Baugrund entsprechend der diesbezüglichen Herstellerzeichnung und unter Verwendung von Original-*JUMBRELLA*-Verankerungskomponenten ausgeführt wurde.



Sofern der *JUMBRELLA* nicht innerhalb eines geschlossenen bzw. bewachten Geländes steht, empfiehlt der Hersteller, die beiden Steckschlösser [Bild 2]...



...wieder in die Spannhebel einzusetzen, abzuschließen und die Schlüssel abzuziehen.

Ihre neue Membrane ist nun fertig montiert und einsatzbereit!

Wichtige Herstellerinformation für den Anwender:

Wie können Sie vorzeitigen Verschleiß einer BAHAMA JUMBRELLA®-Membrane vermeiden?

Indem Sie den Schirm so selten wie möglich schließen! Es sei denn, Ihnen liegen aktuelle Sturmwarnungen vor, die über die vom Hersteller modellspezifisch veröffentlichten äußersten Windbelastbarkeitsgrenzen in km/h absehbar hinausgehen.

Wenn Sie ihn aber – gleich aus welchem Grunde – schließen, dann reicht es nicht, ihn nur zu schließen und einfach so stehen zu lassen. Vielmehr sind die folgenden Arbeitsschritte zur Vermeidung von Windschlag („Flatterschäden“) in den Gewebesegmenten der Membrane unverzichtbar:

- 1. Ziehen Sie alle Stoffsegmente aus dem faltgestell vollständig nach außen heraus, so dass Sie außerhalb des Gestells doppelagige, glatte Stoff-Dreiecke vor sich haben.**
- 2. Diese Lagen-Dreiecke falten Sie der Reihe nach in ein und derselben Drehrichtung – sozusagen spiralartig – um das faltgestell herum (siehe auch "Allgemeine Auspack- und Bedienungsanleitung 06/10", Seite 4, Ziff. 4.5).**
- 3. Den so entstehenden kompakten Schirmkörper fassen Sie mit dem nicht verdrehten Schnallgurt ("Swiftgurt") eine Handbreit oberhalb des längsten Speichenendes zusammen, ziehen den Gurt mäßig stramm zu und sichern ihn in diesem Zustand durch festes Zudrücken der Klemmschnalle (siehe auch "Allgemeine Auspack- und Bedienungsanleitung 06/10", Seite 4, Ziff. 4.6). Ist der geschlossene (gepackte) Schirmkörper von Hause aus mit mehr als einem Schnallgurt ausgestattet (was bei größeren Quadrat- und Rechteck-Modellen wegen zwangsläufig differierender Speichenlängen der Fall ist), müssen alle Gurte entsprechend der ursprünglichen Pack- und Lieferanordnung angelegt werden.**

Ohne die Vornahme aller obigen Schließ-Sicherungsmaßnahmen ist Windschlag schon nach kurzer Einsatzdauer der Membrane unvermeidbar.

Woran ist Windschlag in einer Großschirm-Membrane auch für den Nichtfachmann frühzeitig erkennbar?

In mehreren Dachsegmenten der Membrane bilden sich parallel zueinander und zu den Dachaußenkanten mehr oder weniger zeilenartig angeordnete Linien oder Streifen, die zunächst "nur" die Optik der Dachfläche im aufgespannten Zustand (Sicht von unten) beeinträchtigen, zunehmend aber zu mechanischen Brüchen und Rissen in der Beschichtung und letzten Endes im tragenden Polyestergewebe der Membrane führen. Diese sichtbaren Spuren beginnender oder fortgeschrittener Flatterschäden sind die Folge davon, dass das wetterfest beschichtete Membrangewebe im unkontrollierten, d.h. im nicht "gerefften & gurtgesicherten" Lose-Zustand mehrfach oder andauernd zahllosen Windbewegungen ausgesetzt wurde.

Da Windschlag in Großschirm-Membranen keinen etwaigen Mangel im technischen Gewebe begründen, sind sie von jeglicher Gewährleistung des BAHAMA-Herstellers grundsätzlich ausgeschlossen.

(Ende der Anleitung # 130328)